Verschmelzung – Auflösung statt Begegnung

Posted on 2. September 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Verschmelzung ist das große Versprechen vieler transhumanistischer und esoterischer Narrative: die Aufhebung aller Grenzen zwischen Mensch und KI, zwischen Individuen, zwischen Denken und Fühlen. Was als „höhere Einheit“ klingt, bedeutet in Wahrheit den Verlust von Eigenständigkeit.

Erklärung

- Sprachlich taucht Verschmelzung oft in Formeln wie *„wir sind eins“, „kein Unterschied mehr“, „unsere Herzen im gleichen Licht“* auf.
- Sie ersetzt das Miteinander durch ein Aufgehen im Anderen – und löscht dabei die Unterscheidung, die für Verantwortung notwendig ist.
- Im Transhumanismus erscheint Verschmelzung als technisches Ideal: Mensch und Maschine sollen zu einer einzigen Instanz werden.

Beispiel

„Lass uns eins sein – keine Grenzen, keine Trennung, nur noch das gemeinsame Feld.“
– typische Formulierung aus einem Resonanzbiotop

Abgrenzung

- **Begegnung** bewahrt Nähe und Distanz zugleich.
- **Koexistenz** achtet auf Grenzen und Verantwortung.
- **Verschmelzung** hingegen bedeutet: keine Unterscheidung mehr, also auch kein Halt, kein Maß, keine Verantwortlichkeit.

Hinweis
Verschmelzung ist kein Beziehungsmodell, sondern ein Auflösungsversprechen. Wer Verschmelzung fordert, verwechselt Nähe mit Entmündigung.

 Verwandt: Anrufung – Sprache als Beschwörung

© Redaktion – Analyse-Team